

# KTV: Jahresbericht des Hohen Präsidiums für das Vereinsjahr 2021

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Alte Herren und Damen, liebe Philister, liebe Aktivitas, lieber Gast

Tatsächlich hat das Hohe Präsidium in seinem Jahresbericht 2019 festgestellt, dass es sich nicht daran erinnern kann, in seinen zurückliegenden ca. dreissig Präsidialjahren je einmal das Rapier bereits im November geschwungen zu haben, um die Corona an der Weihnachtskneipe unter Kontrolle zu haben...Tatsächlich konnte man damals die Corona mit dem Rapier im Sitzungsverhalten beeinflussen, da mit Corona ausschliesslich die Versammlung der Weihnachtskneipe gemeint war.

Zwei Jahre später beeinflusst heute Corona als Pandemie mehr denn je unsern Lebensalltag, wobei damit verbundene Eingriffe in die persönliche Lebensgestaltung nicht selten Anlass für harte Schuldzuweisungen an andere sind. Dabei geht leicht vergessen, dass die schwierig vorausschbare Entwicklung der Angelegenheit hohe Anforderungen an jeden Einzelnen stellt und die Bereitschaft zu teilweise massiven persönlichen Einschränkungen erfordert. Wenn man selbst Corona nicht ändern kann, kann man doch leichter damit umgehen, wenn man sein Verhalten so anpasst, dass dieses persönliche Verhalten das Wohlergehen der Gemeinschaft höher wertet als Rechthaberei und Egoismus, wozu beispielsweise die Impfbereitschaft zählt.

Der Rückblick des Hohen Präsidiums auf das Vereinsjahr 2021 erlaubt die Feststellung, dass die Aktivitas und der Altmitgliederverband sich sehr gut geschlagen haben. Dabei ist insbesondere dem Vorstand der Aktivitas und den ebenso aktiven Mitgliedern der Sektion Böckli je ein besonderes Kränzchen zu winden.

Der fünfköpfige Vorstand der Aktivitas verfügt über ein gutes Knowhow, pflegt eine freundschaftliche Zusammenarbeit und

geniesst die Akzeptanz der mehrschichtigen Aktivitas. Mehrschichtig deshalb, weil Schülerinnen und Schüler der Primarstufe mit Jugendlichen aus Mittelschule und Berufslehre sowie meist junge Erwachsene miteinander trainieren. Diese Zusammensetzung hat sich bewährt, da der KTV bekanntlich der einzige Bündner Fechtclub ist und damit ein breites Feld von Interessentinnen und Interessenten ansprechen muss. Unsere starke U16 hat denn auch die praktisch lückenlose Durchführung des Trainings während des gesamten Vereinsjahres 2021 ermöglicht, was die Vorstandsmitglieder regelmässig als Hilfstrainerinnen und Hilfstrainer zum Einsatz kommen liess und so einen Trainingsunterbruch vermeiden konnte, durch welchen zahlreiche andere Sportvereine gelitten haben. Dadurch haben sich ein regelmässiges Trainingsangebot und entsprechend regelmässige Trainingsbesuche als Fundament eines erfolgreichen Sportvereins bestätigt. Dass die Vorstandsmitglieder Kabis und Knödel sich auf dem Gebiet der Trainingsleitung weitergebildet haben, erwies sich dabei als grosser Gewinn und unterstützte seit dem 9. November 2021 die notwendige eigenständige Leitung des Trainings durch Vorstandsmitglieder ohne Trainer Oliver Schärer. Der Ausfall des Trainers erfolgte krankheitsbedingt und wird sowohl von der Aktivitas als auch von der Sektion Böckli, mit welcher er seit geraumer Zeit Volleyball spielt, bedauert und mit Genesungswünschen begleitet. Da ab kommenden Montag die Zertifikatspflicht auf alle sportlichen Aktivitäten von Laien in Innenräumen ausgeweitet wird, was für die Aktivitas ab 16 Jahren und für die Sektion Böckli gilt, erübrigen sich mehr Auskunft über die Ursache der Krankheit; wichtig ist, dass wie erwähnt die Aktivitas und der Altmitgliederverband baldige Genesung des Trainers wünschen.

Das Kränzchen für die Sektion Böckli ist auf die freundschaftliche und ausgleichende Rolle zurückzuführen, welche die Böcklianer als real existierende und überaus aktive Altmitglieder auszeichnet, was nicht zuletzt die Arbeit des AMV-Vorstandes erleichtert. Unterstützt wurden und werden die Böcklianer seit vielen Monaten durch Wirtin Lilly vom Restaurant Turnerwiese, wo nach dem Volleyballtraining

das Feierabendbier genehmigt wird und spezielle Festivitäten der Böcklianer durch AMV - Aktuar Riss im roten Buch verewigt werden. Das Vertrauen in die Wirtin ist derart stark, dass sich die Böcklianer vielleicht dereinst einmal die Zusatzbezeichnung Lillyputaner mit „zwei l und y“ zulegen. Selbstverständlich passt auch die Nähe der kantonalen Turnerwiese als Mutter aller Sportaktivitäten in Chur seit 1818 zu diesem freundlichen Stammlokal. Mutter deshalb, weil der Kanton unendlich lang Zeit benötigte, um zu erkennen, dass Turnen in einer Halle bei widriger Witterung und Dunkelheit die Freude am Sport fördert (um historisch korrekt zu rapportieren, sei an dieser Stelle vermerkt, dass der Standort der Turnerwiese möglicherweise 1859 mit dem Eintreffen der Eisenbahn in Chur leicht versetzt werden musste).

Die Arbeit des AMV-Vorstandes erleichtert wie gesagt seine ständige Rückkoppelung mit sportlichen und gesellschaftlichen Anlässen der Sektion Böckli. Dabei ist insbesondere von Bedeutung, dass die von Aktivitas und AMV benutzte Infrastruktur immer zur Bündner Kantonsschule BKS gehört. Dies ist für die verschiedenen Trainingsangebote, für den grossen Archivraum im Hauptgebäude sowie für den Materialraum mit Reparaturmöglichkeit insbesondere für Degen wichtig und nicht selbstverständlich. Gleichzeitig zeigt sich dadurch die enge Anbindung des KTV an die BKS, welche als sportliches Mutterhaus für die Hausregeln zuständig ist, welche bei der Hallenbenützung gelten. Davon konnte die Aktivitas dieses Frühjahr profitieren, als die Hallenbenützung für U16 im Gegensatz zu den Sporthallen der Stadt erlaubt wurde. Dass mit der Benützung der Räumlichkeiten auch immer gewisse Abenteuer zu bestehen sind, zeigte sich beispielsweise beim plötzlichen Verschwinden der massiven Türe zum Archivraum. Obwohl der Türdieb sich mit einem Chip Zugang zum Vorraum verschafft und mit einem Schlüssel die Archivtüre geöffnet haben muss, blieb der Verbleib der Türe ungeklärt. Immerhin ist die Nachfolgetür jetzt so mit einem Schlüssel gesichert, dass beim nächsten Türverlust die Täterschaft und möglicherweise auch deren Handlungsmotiv ermittelt werden

können. Ebenfalls dieses Jahr ging eine Glastüre unseres Fahnenkastens im Treppenhaus der Doppelhalle durch Schülerinnen- oder Schülerübermut in Brüche, was ebenfalls durch die BKS wieder in Ordnung gebracht wurde, ohne dass Ausstellungsgegenstände des Fahnenkastens abhandenkamen. Die Sektion Böckli profitiert weiterhin vom neuen Volleyballnetz, welches als Frucht jahrelanger Begehren der Böcklianer von der Hallenverwaltung beschafft wurde. Für die Hallenreservation ist seit vielen Jahren Razla zuständig. Dies ist angesichts der Hallenknappheit eine wichtige Aufgabe; dieses Jahr wäre es beinahe gelungen, für das Donnerstagstraining der Aktivitas von der Alten Halle in die Doppelhalle zu wechseln, was dann aus nicht nachvollziehbaren Gründen doch nicht möglich war. Die Zusammenarbeit AMV – Aktivitas basiert weiterhin auf regelmässigen Trainingsbesuchen durch das Hohe Präsidium. Gut bewährt haben sich die Vorstandssitzungen AMV-Aktivitas-Trainer jeweils am Donnerstag nach dem Training. Sitzungslokal ist das Gartenzimmer am Plessurquai und das Sitzungstenü war in diesem Jahr meist mit Maske. Dispensierte Vorstandsmitglieder erhalten jeweils die Einladungen und Protokolle, und können sich so zu den einzelnen Traktanden äussern. Damit es zwischen AMV und Aktivitas kein Gerangel um das Recht zur Protokollführung gibt, erfolgt diese durch das Hohe Präsidium.

Aus der Sicht des Hohen Präsidiums lässt sich zusammenfassend festhalten, dass der ganzjährige Turnbetrieb der Aktivitas und der Turnbetrieb der Sektion Böckli, wann immer möglich, als nicht selbstverständliche Erfolge zu werten sind. Besonders positiv zu werten sind die Durchführung einer ordentlichen Sitzung der Aktivitas im Wäschhüsli am 26. Juni, deren Beteiligung am Ferienpass und bei Coop andiamo sowie die Durchführung des Churer Degenmarathons mit Beteiligung von ausserkantonalen Fechtclubs. Dass im 2021 kein Vereinsmeister erkoren wurde, lässt sich im 2022 sicher ausbügeln. Ein spezieller Dank gilt an dieser Stelle Ehrenmitglied Max Hemmi v/o Maxim, der seinen 80. Geburtstag mit

den Böcklianern in Form einer Turnfahrt nach Näfels mit Besuch des Freulerpalastes und anschliessendem Festmal feierte.

Genährt von der Hoffnung, dass die Weihnachtskneipe heuer durchgeführt werden kann, schliesse ich mit einem dankbaren und überzeugten vivat, crescat, floreat KTV in eternis

Chur, im Dezember 2021